

## Thomas Hartmann (2.2.1937 – 27.5.2017)



Thomas Hartmann, ehemaliger Direktor und ordentlicher Professor des Instituts für Pharmazeutische Biologie an der Technischen Universität Braunschweig, war seit 1999 korrespondierendes Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Seine Forschungen zur Wirkung und Bildung sekundärer Pilz- und Pflanzenstoffe waren wegweisend. Schwerpunkte dieser Arbeiten bilden die Aufklärung der Biosynthese des Alkaloids Chinolizidin in verschiedenen Organismen unter Einbeziehung von Zell- und Organkulturen sowie die Analysen zum Stoffwechselweg und Transport von Pyrrolizidinalkaloiden. Seine Studien zu den Wechselwirkungen und Entgiftungsformen der Pyrrolizidine des Jakobs-Greiskrautes bei Pflanze und Insekten, wo diese Alkaloide unter anderem das Sexualverhalten mitbestimmen können, sind prominente Beiträge der Forschungsdisziplin Chemische Ökologie. Thomas Hartmann studierte Biologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Nach seiner Postdoktorandenzeit in den Vereinigten Staaten und einer Professur in Bonn erfolgte im Jahre 1976 der Wechsel an die Technische Universität Braunschweig. Neben seinen wissenschaftlichen Erfolgen erwarb sich Thomas Hartmann herausragende Verdienste als Dekan und Vizepräsident der Technischen Universität Braunschweig sowie im wissenschaftlichen Beirat des Max-Planck-Instituts für chemische Ökologie in Jena. Seine herausragende Expertise, sein Humor und seine Liebenswürdigkeit waren eine große Bereicherung. Kollegen wie ehemaligen Studenten wird Thomas Hartmann als guter Ratgeber und Mentor in Erinnerung bleiben.

*Erwin Grill*